

Medieninformation

29. August 2022

Standort Salzgitter: Große Qualifizierungsoffensive unterstützt Transformation zum Batteriezentrum

- Volkswagen Konzern investiert rund 2 Milliarden Euro in die Transformation vom Leitwerk Motor zum Leitwerk Zelle
- Große Qualifizierungsoffensive soll Beschäftigte auf die neuen Aufgaben vorbereiten
- Neuausrichtung der Ausbildungs- und Studiengänge: Salzgitter bietet erstmals Ausbildung zum Chemielaborant/in und duale Studiengänge mit Fachrichtung Chemie an

Salzgitter – Volkswagen treibt die Neuausrichtung des Standorts Salzgitter konsequent voran. Der Konzern investiert rund 2 Milliarden Euro in die Transformation vom Leitwerk Motor zum Leitwerk Zelle. Im Juli wurde im Beisein von Bundeskanzler Olaf Scholz der Grundstein für die neue Gigafabrik Salzgitter gelegt, 2025 soll die Zellfertigung starten. Parallel dazu hat das Unternehmen eine große Qualifizierungsoffensive gestartet: In den kommenden Jahren werden Beschäftigte aus dem Motorenwerk umfassend für die neuen Aufgaben in der Zellfertigung weiterqualifiziert. Auch die Ausbildung wird neu ausgerichtet: Ab diesem Jahr bietet Salzgitter erstmals eine Ausbildung zum Chemielaborant/in sowie duale Studiengänge mit Fachrichtung Chemie an. Die Gigafabrik Salzgitter wird künftig rund 2.500 Menschen beschäftigen.



Luisa Handelmann und Andreas Dithardt gehen den Schritt Richtung Zukunft – mit einer Weiterqualifizierung von der Motoren- in die Zellproduktion am Standort Salzgitter

Thomas Schmall, CEO Volkswagen Group Components und Mitglied des Konzernvorstandes für das Ressort Technik: „Salzgitter ist ein Paradebeispiel für die Transformation des Automobilstandorts Deutschland. Mit der Neuausrichtung als konzernweites Batteriezentrum

Pressekontakt

Agnes Krüger, Standortkommunikation Salzgitter, Tel. +49 (0) 5341 / 23-706175

Tim Fronzek, Sprecher Produkt und Innovation | Volkswagen Konzernressort Technik, Tel. +49 (0) 5361 / 9-77639



Medieninformation

und Standort der ersten Gigafabrik des Konzerns schaffen wir in Salzgitter nicht nur eine ganz neue Industrie, sondern auch Tausende von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. Wir wollen die Transformation gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigen. In den kommenden Jahren machen wir Salzgitter deshalb zum weltgrößten Trainingscamp für die Batterietechnologie.“

Die Zellfertigung in Salzgitter soll vornehmlich mit eigenen Beschäftigten aus der Motorenfertigung besetzt werden. Dazu bereitet der Standort die Mannschaft mit speziell zugeschnittenen Schulungsmaßnahmen und Informationsformaten auf die neuen Aufgaben und Anforderungen vor. Bislang sind schon rund 500 Beschäftigte auf neue, zukunftsfähige Aufgabenfelder transformiert worden. Sie kommen in der Fertigung von Tech-Komponenten für E-Fahrzeuge wie Rotor/Stator und der Pilotanlage für Recycling, aber zunehmend auch im Bereich der Zellfertigung zum Einsatz. Mehr als die Hälfte der am Standort vorhandenen, operativen Aufgabenfelder sind mittlerweile in die künftige Zellfabrik überführt worden.

Standortleiter Andreas Salewsky: „Seit Jahrzehnten steht der Standort Salzgitter für hohe Flexibilität und das Beherrschen komplexer Großserien-Fertigungsprozesse. Bei dem Wandel unseres Standortes zur ersten Batteriezellfabrik im Konzern setzen wir auf die vorhandenen Stärken: Eigene, hochqualifizierte Mannschaft und unsere jahrzehntelange Großserienkompetenz, die wir nun schrittweise in die Zellfertigung überführen.“

Im Rahmen des Qualifizierungsprogramms richtet der Standort in Zusammenarbeit mit der Volkswagen Akademie auch die Ausbildungs- und Studienangebote neu aus. Ab September 2022 bietet Salzgitter erstmalig den neuen Ausbildungsberuf „Chemielaborant/in“ an, der die Auszubildenden auf den Einsatz im chemischen Labor vorbereitet. Ebenso neu sind die Dualen Studiengänge Chemie und Chemieingenieurwesen. Bis zum Start der Batteriefertigung im Jahr 2025 sollen bereits rund 80 intern ausgebildete Chemie-Fachexpert*innen an Bord sein. Künftig werden mehr als 80 Prozent der Ausbildungsangebote aus der Fachrichtung „Elektro/IT/Chemie“ kommen. Darüber hinaus erweitert der Standort die vorhandene Expertise um weitere Kompetenzen im Anlauf einer Zellfabrik in Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Parallel dazu wird der Aufbau der Infrastruktur für die anstehende Qualifizierungswelle vorbereitet. Mit dem neu errichteten Chemielabor, das 2023 in Betrieb genommen werden soll, ist geplant, die Anzahl der Ausbildungsplätze im Fach Chemie jährlich von derzeit sechs auf zwölf zu erhöhen.

Pressekontakt

Agnes Krüger, Standortkommunikation Salzgitter, Tel. +49 (0) 5341 / 23-706175

Tim Fronzek, Sprecher Produkt und Innovation | Volkswagen Konzernressort Technik, Tel. +49 (0) 5361 / 9-77639



Medieninformation

Der Betriebsratsvorsitzende Dirk Windmüller dazu: „Der Standort Salzgitter ist ein wichtiges und positives Beispiel für einen fairen Wandel in die E-Mobilität. Denn Wandel braucht Sicherheit! Mit der Entscheidung für die Batteriezellfertigung und dem Sitz der PowerCo SE in Salzgitter werden wir uns vom Motoren-Leitwerk zum Batterie-Leitwerk transformieren. Bis dahin werden wir weiterhin Motoren mit der modernsten Verbrennertechnologie fertigen. Als Betriebsrat sehen wir dabei die Beschäftigungssicherung als oberstes Ziel. Für die dafür benötigte Qualifizierungsoffensive sind weitere finanzielle und personelle Ressourcen notwendig“.

Über den Fortschritt der Transformation am Standort Salzgitter informierten sich Konzernvorstand und Konzernbetriebsrat auf dem diesjährigen Standortssymposium. Salzgitter präsentierte sich auf dem Symposium an sechs Stationen mit zahlreichen Qualifizierungs- und Transformationsthemen.

Im Fokus stand dabei auch das neu gegründete Batterie-Unternehmen PowerCo, das derzeit mit Hochdruck am Aufbau des globalen Batteriegeschäfts arbeitet. Zentrale Projekte sind derzeit der Bau der Zellfabrik vor Ort in Salzgitter, die Vorbereitung der geplanten Zellfabrik in Valencia, die Standortentscheidungen für weitere Produktionskapazitäten in Osteuropa und Nordamerika sowie das Schmieden starker Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette der Batterie. Weiteres Thema beim Standortssymposium war die Intensivierung der marktübergreifenden Zusammenarbeit des Centers of Excellence (CoE) Batterie in Salzgitter mit seinen Counterparts in den USA und China bei der Entwicklung von Kaufteilzellen, der Betreuung von Lieferanten und Technologiepartnern, der Entwicklung von Batteriesystemen sowie der Unterstützung lokaler Fahrzeugprojekte.

Das ist die Volkswagen Group Components.

Die Volkswagen Group Components verantwortet als unternehmerisch eigenständige Geschäftseinheit unter dem Dach der Volkswagen AG die Entwicklung und Fertigung strategischer Komponenten für die fahrzeugproduzierenden Marken des Konzerns. In sechs Geschäftsfeldern Motor & Gießerei, Getriebe & E-Antrieb, Fahrwerk, Sitze, Batteriezelle & -system sowie Laden & Energie arbeiten rund 75.000 Mitarbeiter in weltweit über 60 Werken an 48 Produktionsstandorten. Sie entwickeln und fertigen Fahrzeugkomponenten, gestalten Zukunftsthemen wie Ladeinfrastruktur oder Batterierecycling – und leisten so einen entscheidenden Wertbeitrag für den Volkswagen Konzern, seine Marken und Produkte. Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Group Components ist Thomas Schmall.

Pressekontakt

Agnes Krüger, Standortkommunikation Salzgitter, Tel. +49 (0) 5341 / 23-706175

Tim Fronzek, Sprecher Produkt und Innovation | Volkswagen Konzernressort Technik, Tel. +49 (0) 5361 / 9-77639